

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Pressemitteilung

14. Dezember 2009
Ausgaben „West“ / „Links der Weser“

Stahlwerke-Staub: Mehr Transparenz bei den Messdaten notwendig

Bis 2011 will ArcelorMittal verschiedene Baumaßnahmen zur „Entstaubung“ verwirklichen – unter anderem die so genannte Konvertergasnutzung. Dies geht aus einem Verwaltungsbericht hervor, mit dem sich jetzt die Umweltdeputation befasst hat.

„Der verstärkte öffentliche Druck auf die Stahlwerke scheint endlich einige Verbesserungen in Gang zu bringen“, so der umweltpolitische Sprecher der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Jens Dennhardt. Wichtig sei nun, dass diese Vorhaben auch wie geplant umgesetzt würden.

Das Vertrauen der Bevölkerung zurückgewinnen könnten die Stahlwerke nach Ansicht des Umweltpolitikers auch, indem künftig Videobilder und Messdaten via Internet allgemein zugänglich machen werden. Auch dies sei in der Diskussion.

Geplant ist überdies, die öffentlichen Messstationen in Gröpelingen und an der Neuenlander Straße zu verlegen – im ersten Fall in die Nähe der Straße Pulverberg, im zweiten in den Bereich Hasenbüren/Seehausen. Ziel: eine präzisere fortdauernde Überwachung der Luftqualität in den beiden Stadtteilen, die von den Stahlwerks-Emissionen besonders betroffen sind.